

## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 178-2018  
Vorstossart: Interpellation  
Richtlinienmotion: ☐  
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.542

Eingereicht am: 03.09.2018

Fraktionsvorstoss: Ja  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: SP-JUSO-PSA (Dunning, Biel/Bienne) (Sprecher/in)  
Grüne (Grupp, Biel/Bienne)  
glp (Stocker, Biel/Bienne)

Weitere Unterschriften: 27

Dringlichkeit verlangt: Ja  
Dringlichkeit gewährt: Ja 06.09.2018

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



### Wann wird bei der Westumfahrung Biels endlich der Volkswille berücksichtigt?

Der Regierungsrat bzw. Baudirektor Christoph Neuhaus, hat am 31. August 2018 die Ergebnisse des technischen Vergleichs zwischen dem Ausführungsprojekt A5-Westumfahrung Biel und der Alternatividee des Komitees «Westast – so nicht!» bekanntgegeben.

Auch wenn die Schlussfolgerungen des Berichts vorderhand klar scheinen, so werden sie vom Komitee «Westast – so nicht!» und von einem Teil der Bevölkerung im Raum Biel doch vehement bestritten. So seien etwa die mit der Untersuchung der beiden Projekte beauftragten Fachleute nicht unparteiisch, da sie am Grundprojekt mitgewirkt haben. Ausserdem wird der Dialog mit der Bevölkerung von Biel und Nidau, der erst nach der Veröffentlichung des Berichts stattfinden soll, als Alibiübung empfunden, da er nur auf allfälligen Verbesserungen des Grundprojekts beruhen wird.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass die Ergebnisse des Berichts neutral sind?
2. Warum hat der Regierungsrat nicht Fachleute beauftragt, die in Bezug auf die Projekte im Zusammenhang mit der Westumfahrung Biel unabhängig und neutral sind?
3. Warum hat der Regierungsrat vor der Veröffentlichung des Berichts nicht mit den betroffenen Parteien gesprochen, so wie dies der Bieler Gemeinderat vorgeschlagen hatte?

4. Was sind Ziel und Zweck der Begegnungen mit der Bevölkerung von Biel und Nidau am 13. und 17. September? Und warum hat der Regierungsrat nicht den Dialog mit der Bevölkerung abgewartet, bevor er seinen Bericht veröffentlicht?
5. Glaubt der Regierungsrat, dass er die Verbesserungsvorschläge, die sich aus diesem Dialog ergeben, umsetzen können?
6. Glaubt der Regierungsrat, dass es die Verbesserungsvorschläge, die sich aus dem Dialog ergeben, schaffen werden, dass sich Bevölkerung, Kanton und Bund hinter das Ausführungsprojekt stellen werden?
7. Ist der Regierungsrat bereit, sein Grundprojekt trotz des grossen Widerstands seitens der Bevölkerung aus dem Raum Biel fortzusetzen?
8. Oder hat der Regierungsrat die Absicht, das Projekt zur Konsultativabstimmung zu bringen, um den Interessen der Bevölkerung aus dem Raum Biel, die ja am meisten von den Projektfolgen betroffen ist, Rechnung zu tragen?

Begründung der Dringlichkeit: Da die Autobahnumfahrung seit Jahren immer wieder auf heftigen Widerstand stösst, ist es an der Zeit, die Interessen zu klären, bevor mit den ursprünglich für 2020 vorgesehenen Arbeiten begonnen wird.

Verteiler

- Grosser Rat